



Chefarzt
Dr. med. Michael Ysermann
Facharzt für Innere Medizin / Palliativmedizin

DRK Krankenhaus Alzey
Akutgeriatrie

Weiterbildungsbefugnis:
12 Monate

WEITERBILDUNGSCURRICULUM FÜR DIE ZUSATZBEZEICHNUNG PALLIATIVMEDIZIN

1. Phase/Einarbeitungsphase

Dauer 6 Monate

Ziele:

- Kennenlernen und Einarbeiten in den Tagesablauf der Palliativstation
- Integration in das multidisziplinäre palliativmedizinische Team
- Erwerb von Fähigkeiten in der Aufklärung von Patienten/Angehörigen (Aufklärung als Prozess im Spannungsfeld zwischen Fürsorgepflicht und Aufklärungspflicht)
- Reflexion der eigenen Helferrolle/Förderung einer wertschätzenden empathischen Grundhaltung
- Verständnis der Kommunikation als Träger der sozialen Interaktion, Erlernen einer kommunikationsfördernden Gesprächsführung mit Erwerb der Sensibilität für die Vielschichtigkeit der menschlichen Kommunikation (Bedeutung der nonverbalen Kommunikation).
- Erkennen und Bewertung biographischer Bezüge des Patienten und seiner Familie (Suche nach der Lebensbilanz, Suche nach dem sogenannten roten Faden des eigenen Lebens)
- Wahrnehmung der Trauer/Zulassen von Unzulänglichkeiten und Schuld
- Kennenlernen der Gefahren des eigenen Burn-out-Prozesses, Bedeutung des Self-care (keine Bagatellisierung der Burn-out-Gefährdung bei sich und bei Teammitgliedern)

- Kennenlernen der typischen palliativmedizinischen Symptomkomplexe (insbesondere Schmerz, Dyspnoe, Husten, Obstipation und Ileus, Übelkeit und Emesis) und deren Therapie

2. Phase

Dauer 6 Monate

Ziele:

- Vertiefung der in der Phase 1 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten
- Verständnis von Trauer als Entwicklungs- und Lernprozess, Kennenlernen unterschiedlicher Trauerformen und des komplexen Trauerprozesses sowie der Trauerbegleitung für die Angehörigen (Kennenlernen des Schleusenmodells)
- Kennenlernen der kulturell unterschiedlichen Rituale in einer multikulturellen Gesellschaft und der unterschiedlichen Aspekte des Abschiednehmens
- Reflexion über das eigene Erleben im Umgang mit Tod und Sterben
- Problematik der Rechtsfragen in der Palliativmedizin (Patiententestamente/Verfügungen, Vorsorge, Vollmacht, Patientenautonomie, aktive, passive und indirekte Sterbehilfe)
- Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten im Bereich der Ernährungsmedizin auf einer Palliativstation
- Behandeln von Dekubitalulcera bzw. exulzierenden Wunden und deren Therapie
- Erkennen von Symptomen des Delir/Demenz/Depressionskomplexes und deren Therapie
- Erkennen der palliativtherapeutischen Phase/palliativen Phase/Terminalphase/Sterbephase
- Kennen und Erkennen der Bedürfnisse sterbender Menschen
- Reflexion des eigenen Umganges mit dem Sterben und dem Tod und der eigenen Spiritualität